



Schänis, 25. Januar 2020

Jahresrückblick 2020

Liebe Spenderinnen und Spender, Freundinnen und Freunde

Alles anders. So könnte man wohl das vergangene Jahr in wenigen Worten umschreiben. Über die aktuelle Situation rund um das Corona-Virus muss man nicht viele Worte verlieren.

Nach dem wir im 2019 ein sehr erfolgreiches Jahr hatten, waren wir motiviert anzupacken und neue Projekte und Veranstaltungen in Angriff zu nehmen. Wir haben uns den Umständen angepasst und trotz allem versucht zu sammeln und Projekte zu realisieren.

Veranstaltungen abgesagt

Anfang Jahr sollte unser erstes Fussballturnier unter dem Namen ‚Lonestar-Cup‘ stattfinden. Die Website wurde aufpoliert, sowie Turnhalle und Rahmenprogramm organisiert. Mit viel Engagement versuchten wir Amateur- und Plauschmannschaften von unserem Turnier zu überzeugen. Am Ende mussten wir das Turnier auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Team Malaga und die FC Uznach Senioren haben ihr Startgeld gespendet.

Weiter bestand die Idee ein Konzert im Kultur Lokal in Schänis zu organisieren. Erste Gespräche mit dem Management des Berner Rapper ‚Murphy‘ fanden bereits statt. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Neue Website und Massenversand

Im Herbst haben Simon und Christian unsere Website komplett überarbeitet und den Webshop aktualisiert. Das Resultat gefällt und wir hoffen damit wir möglichst viele Besucher von unserer Organisation und unseren Projekten zu überzeugen.

Im Dezember haben wir uns zudem für eine Spendenaktion entschieden. Der neu gestaltete Spendenflyer wurde in alle Haushaltungen von Schänis und Weesen versandt. Unser Ziel haben wir mehr als erreicht. Die Aktion war ein voller Erfolg, mit vielen Rückmeldungen und grosszügigen Spenden. Nicht zuletzt dank der neuen, einfachen Spendenmöglichkeit via TWINT. Wir können uns gut vorstellen, die Aktion im kommenden Jahr in weitere Nachbargemeinden auszuweiten.

Trotzdem viele Spenden

Im Verlaufe des Jahres sind CHF 7'792.38 auf unserem Bankkonto gelandet. Wir sind sehr dankbar, über die grosszügigen Spenden – was in diesem Jahr absolut nicht zu erwarten war. Speziell zu erwähnen ist, dass uns die Ortsgemeinde Rapperswil-Jona einen Betrag von CHF 3'000.00 beigesteuert hat. Weitere Spenden kamen von Privatpersonen, Unternehmen und Vereinen zusammen.

Zwei Projekte realisiert

Da auf unserem Konto noch ein paar Franken waren und noch etwas dazugekommen ist, konnten in Liberia und Ruanda zwei weitere Projekte realisiert werden. Insgesamt spendeten wir CHF 9'090.51. Die Kinder des JESCOR Learning Center erhielten neue Bodenbeläge in den Schulzimmern und an der Kuruganda Primary School in Ruanda konnte ein zweites Klassenzimmer realisiert werden. Dieses wurde barrierefrei und mit einem Wassertank gebaut. Die Kommunikation mit den beiden Partnerschulen lief einwandfrei. Mittels neuen Medien funktioniert das heute glücklicherweise unkompliziert und direkt.

RUN FOR

Für die Mithilfe und Unterstützung aller Vereinsmitglieder bin ich sehr dankbar. Ich blicke positiv in die Zukunft und hoffe auf Normalität und Solidarität. Ich freue mich auf hoffentlich viele spannenden Projekte! Wir bleiben dran.

Simon Schoch

A handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, overlapping strokes that form a cursive-like shape.

Präsident Spendenorganisation Run For